

Herrn Bundesumweltminister  
Norbert Röttgen  
Alexanderstr.3

11055 Berlin

Impulsprogramm zur Förderung von Mini-KWK-Anlagen

Sehr geehrter Herr Bundesminister Röttgen,

offensichtlich ist in Ihrem Haus geplant, das „Impulsprogramm zur Förderung von Mini KWK-Anlagen“ nicht weiter fortzusetzen. Ich möchte mich mit Nachdruck gegen eine solche Entscheidung aussprechen.

Nach den Meseberger Beschlüssen der Bundesregierung aus 2007 soll der Anteil der Kraft-Wärme-Kopplung (KWK) an der Stromerzeugung von derzeit etwa 10% bis 2020 auf 25% gesteigert werden. Ob dies mit den derzeitigen Förderinstrumenten gelingen kann, ist mehr als zweifelhaft. Dabei ist der Ausbau der KWK ein unverzichtbares Element jeder Klimaschutzstrategie.

Immerhin hat das „Impulsprogramm zu Mini-KWK-Anlagen“ bei Anlagen bis 50 kW Leistung eine deutliche Zunahme der Installationszahlen von 3.800 in 2008 auf 6.400 in 2009 (Angabe des Bundesverbandes KWK) ausgelöst.

Darüber hinaus haben Hersteller neue Anlagen entwickelt und auf den Markt gebracht, was deutlich macht, dass auch durch das Impulsprogramm Bewegung in den Markt für kleine KWK Anlagen gekommen ist.

Diese erst am Anfang stehende positive Entwicklung in diesem Segment der KWK würde durch ein Ende des Programms abrupt zum Erliegen kommen. Dies kann nicht in Ihrem Sinne sein und läuft Ihrem Engagement für den Klimaschutz und dem Aufbau einer nachhaltigen Energieversorgung zuwider.

Deshalb möchte ich an Sie appellieren das „Impulsprogramm zur Förderung von Mini-KWK-Anlagen“ mindestens im bisherigen Umfang fortzusetzen.

Mit freundlichen Grüßen